

Hilfe von einem anderen Planeten

Es war Mittag auf dem Planeten Menus, Lovely und Techno warteten auf einen Anruf von Mila und Baran. Sie sind nämlich Kollegen. Ihre erste Begegnung war bei einem Klassenausflug zur Erde.

„RING RING“

„Kommt das aus dem Telefon?“, fragte Lovely.

„Ist bei dir ein Kabel durchgebrannt?“

„Natürlich kommt das aus dem Telefon!“, rief Techno. „Das sind bestimmt Mila und Baran mit einem neuen Fall“, jubelte Lovely. „Wir sollten jetzt langsam mal dran gehen, sonst legen sie wieder auf.“

Lovely nahm den Hörer ab.

„Hallo“, rief sie in den Hörer.

„Hey Techno, hey Lovely, wir haben einen neuen Fall, wir brauchen Hilfe“, erzählten Mila und Baran.

Bevor Techno und Lovely antworten konnten, drückte am anderen Ende jemand auf die Auflegetaste.

„Wir müssen Mila und Baran helfen! Los Techno, wir müssen los!“, machte Lovely.

„Nicht so übermütig“, antwortete Techno.

Techno lief zum Computer.

„Vor dem Computer sitzen bringt auch nichts“, schimpfte Lovely.

„Lovely, verstehst du denn gar nichts?“

„Beim letzten Mal habe ich Mila einen Tracker an ihren Brillenbügel gebaut und Baran hat auch einen in seinem Käppi“, verkündete Techno.

„Ach, ich erinnere mich“, meinte Lovely.

Techno hörte gar nicht mehr zu. Er tippte hektisch nur noch mit seinen orangenen Metallfingern auf einer großen Tastatur herum.

„Beeilst du dich bald mal?!“, fragte Lovely ungeduldig.

Lovely hatte gerade fertig gesprochen, da erschien eine große Straßenkarte von New York.

„Mila und Baran sind in New York“, meinte Techno.

„Wie kommen sie denn nach New York?“, zerbrach sich Lovely den Kopf.

„Egal wie sie nach New York kommen, ohne Grund hätten sie am Telefon nicht aufgelegt.“

„Wir müssen nach New York“, meinte Lovely.

„Nicht sehr hilfreich, Lovely“, merkte Techno an.

„Ab ins Raumschiff! Wir fliegen nach New York!“, flötete Lovely.

Techno drückte 5 Knöpfe auf der Tastatur. Jetzt öffnete sich ein Fach im Boden der Hauptzentrale.

Es erschien eine lange Treppe, die in den Keller der Zentrale führte.

Techno ging voran und Lovely kam langsam hinterher.

Kaum waren die Roboter die Treppe hinuntergegangen, ging die Tür auch schon wieder zu, als wäre sie nie da gewesen.

Lovely klatschte in die Hand, dann ging sofort das Licht an.

Und jetzt sah man es: Ein großes graues Raumschiff.

Techno und Lovely stiegen ein. Sie setzten sich hin.

Techno saß vor der Steuerung, Lovely saß als Co-Pilotin auf dem Beifliegersitz daneben.

Techno legte einen blauen Hebel nach oben, einen grünen nach unten und einen roten Hebel drückte Lovely.

Lovely drückte den Knopf zum Tor aufmachen und dann düsten sie mit einem Affenzahn nach New York.

Es lag übrigens am roten Hebel, den Techno gedrückt hielt: Das ist nämlich der Hebel für Affenzahn-Geschwindigkeit.

Der Flug dauerte lange, aber er war kürzer als wenn man das Flugzeug nimmt.

Da Mila und Baran schon am Morgen geflogen waren, waren sie wahrscheinlich schon in New York.

„Techno! Wir sind gelandet!“, verkündete Lovely.

Sie stiegen aus, machten das Raumschiff unsichtbar und liefen los.

Techno aktivierte die Tracker, die zeigten, wo Mila und Baran waren.

Auf kleinen Bildschirmen an ihren Handgelenken konnten sie einen blauen Punkt (Baran) und einen roten Punkt (Mila) erkennen.

Die Tracker zeigten an, dass sie sich vor ihren Nasen befanden.

Vor ihren Nasen war aber nur ein großes altes Gebäude.

Techno beamte sie hinein.

In dem Haus, oder was es auch immer gewesen war (jetzt war es auf jeden Fall nichts mehr), sah es sehr chaotisch aus:

Ein zerbrochener Stuhl und vieles mehr lag einfach herum.

Es gab nur eine einzige Tür mit einem großen Schloss davor.

Dahinter mussten Mila und Baran sein.

Techno zief durch die Tür: „Mila und Baran, seid ihr da?“

Lovely hatte eine Spange im Haar und damit knackten sie das Schloss.

Mila und Baran fielen ihnen um den Hals.

„Danke, dass ihr uns da rausgeholt habt!“, stammelten sie.

„Ist doch Ehrensache“, meinte Lovely.

Doch plötzlich kamen die Ganster, die Mila und Baran eingesperrt hatten.

Bevor sie ihnen auch nur ein Haar krümmen konnten, beamte sie Techno schon wieder nach Hause, zurück auf Menus.

Mila und Baran waren auch mit auf Menus gekommen.

Sie feierten ein Fest, dass Mila und Baran wieder frei waren.

Irgendwann gingen sie dann auch ins Bett.

Am nächsten Morgen kam eine Zeitung aus New York angeflattert.

Der Artikel hieß:

NEUES AUS NEW YORK

Die allbekannten Diebe Mick und Lick wurden gefasst!

Als Mila und Baran das Bild des Artikels sahen, sagten sie im Chor:

„Das waren die, die uns in das Gebäude gesperrt haben!“

„Das kann uns jetzt doch egal sein, oder?“, fragte Lovely.

„Was hattet ihr denn jetzt eigentlich für einen Fall?“

„Also, das ist so: Lisa aus unserer Klasse...“

Aber das ist eine andere Geschichte.